
	- Das Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung	18
5.1.	Überblick	18
5.2.	Unverfallbarkeit	19
	- Änderung durch das AVmG	20
	- Beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer	20
5.3.	Die Höhe des unverfallbaren Anspruchs	20
	- Gehaltsumwandlung	21
5.4.	Abfindung	21
5.5.	Gesetzliche Insolvenzversicherung	22
5.5.1.	Geschützte Versorgung	22
5.5.2.	Geschützter Personenkreis	22
5.5.3.	Umfang der Insolvenzversicherung	24
5.5.4.	Beiträge	25
	- Bemessungsgrundlage	25
	- Beitragssatz	26
5.6.	Anpassung	26

II Die steuerliche Anerkennung der Pensionsrückstellung

1.	Überblick	27
1.1.	Ungewisse Verbindlichkeit	27
	- Keine Rückstellung für Versorgung wegen Pflegebedürftigkeit	27
1.2.	§ 6a EStG	28
1.3.	Keine verdeckte Gewinnausschüttung	28
1.4.	Passivierungspflicht	28
1.5.	Passivierungswahlrecht für Altzusagen	28
2.	§ 6a EStG	29
2.1.	Aufbau des § 6a EStG	29
2.2.	Die Sondervoraussetzungen des § 6a EStG	29
2.2.1.	Rechtsanspruch	30
	- Zivilrechtlich wirksame Vereinbarung	30
	- Besonderheiten bei einer GmbH	30
	- Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung	30
	- Übergangsregelung	31
	- Verbot der Selbstkontrahierung	32
	- Rechtsprechung des BFH	32
2.2.2.	Widerrufsvorbehalt	33
	- Übertragung auf eine Unterstützungskasse	35

2.4.2.3.5.2.	Fiktive Jahresnettoprämie	55
2.4.2.3.5.3.	Herabsetzung der Aktivbezüge	55
	- Wirtschaftliche Notlage	56
	- Gehaltsumwandlung	56
	- Altersteilzeit	57
2.4.2.3.5.4.	Dynamisierung	57
2.5.	Nachholverbot	58
2.5.1.	Verbot der Bilanzberichtigung	58
2.5.2.	Erstjahr	59
2.5.3.	Wartefrist	59
2.5.4.	Heilungsmöglichkeit	60
2.6.	Biometrische Berechnungsgrundlagen	61
	- Richttafeln von Heubeck - Anwendbarkeit	61
	- Auswirkung	61
	- Tatsächliche Lebenserwartung	62
2.7.	Drittellung der Zuführung	63
	- Einmalzuführung	63
	- Aufstockung auf den Barwert	63
3.	Pensionszusage an den Gesellschafter-Geschäfts-	
	führer einer GmbH	65
	Die verdeckte Gewinnausschüttung	65
3.1.	Überblick	65
3.1.1.	Die Merkmale der verdeckten Gewinnausschüt-	
	tung	65
3.1.2.	Beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer	66
	- Beherrschung	66
3.2.	Rechtsfolge der verdeckten Gewinnausschüttung	67
3.2.1.	Keine Bilanzberichtigung	67
3.2.2.	Nur anteilige Gewinnkorrektur	69
	- Pensionsalter	70
	- Probezeit	70
	- Mindestrestdienstzeit	70
	- Klarheit	71
	- Unverfallbarkeit	71
	- Wartefrist	72
3.2.3.	Herstellung der Ausschüttungsbelastung	72
3.2.3.1.	Änderung durch das StSenkG	72
	- Das neue Körperschaftsteuerrecht	72
3.2.3.2.	Zeiträume bis zum Jahr 2000	73

3.3.7.3.	Fallgruppe 1: Anstellung eines neuen Geschäftsführers durch eine am Markt langjährig tätige GmbH	93
3.3.7.3.1.	Rechtsprechung des BFH	93
3.3.7.3.2.	Ansicht der Finanzverwaltung	94
3.3.7.3.3.	Eigene Ansicht	94
	- Bewährung	95
	- Risiko	95
	- Altersversorgung	96
	- Vorzeitige Versorgungsfälle	96
3.3.7.4.	Anstellung durch neu gegründete GmbH	97
3.3.7.4.1.	Problem der Ernsthaftigkeit	97
3.3.7.4.2.	Nur bei beherrschenden Gesellschaftern	98
3.3.7.4.3.	Rückdeckung	98
3.3.7.4.4.	Der Tatbestand des neuen Unternehmens	99
	- wirtschaftliche Betrachtungsweise	99
3.3.8.	Finanzierbarkeit	100
3.3.8.1.	Teilaspekt der Ernsthaftigkeit	100
3.3.8.2.	Die Körperschaftsteuerrichtlinien	101
3.3.8.3.	Vorzeitige Versorgungsfälle	101
3.3.8.3.1.	Voraussetzungen fehlender Finanzierbarkeit	101
3.3.8.3.1.1.	Bilanzsprungrisiko	101
3.3.8.3.1.2.	Kritik	102
3.3.8.3.1.3.	Fehlende Finanzierbarkeit auch ohne Über- schuldung	103
	- Eigene Ansichten	104
3.3.8.3.1.4.	Rechtsprechung des BFH	105
3.3.8.3.1.5.	Stellungnahme	105
3.3.8.3.2.	Rechtsfolge fehlender Finanzierbarkeit	106
3.3.8.3.2.1.	Ansicht der Finanzverwaltung	106
3.3.8.3.2.2.	Ansicht des BFH	107
3.3.8.3.2.3.	Eigene Ansicht	107
3.3.8.3.2.4.	Rechnerische Konsequenz	109
3.3.8.3.3.	Vermeidung des Bilanzsprungrisikos	109
3.3.8.3.3.1.	Risiko für das Unternehmen	109
3.3.8.3.3.2.	Absenkung der Leistungen	110
	- Verzicht auf eine Hinterbliebenen- und Berufsunfähigkeitsversorgung	110
	- Einschränkung	111

	- Bewertung des Anspruchs aus der Zusage	140
	- Wert des Pensionsanspruchs vor Eintritt des Versorgungsfalles	140
	- Steuerliche Auswirkung bei der GmbH	141
	- Steuerliche Auswirkung bei dem Berechtigten	143
4.	Einheitsbewertung des Betriebsvermögens	143

III Steuerliche Auswirkung der Pensionszusage beim Beschäftigten

1.	Überblick	144
	- Sonderausgaben	144
	- Lohnsteuer	144
2.	Freibeträge	145
2.1.	Versorgungsfreibetrag	145
2.2.	Arbeitnehmer-Pauschbetrag	145
2.3.	Altersentlastungsbetrag	145
3.	Besteuerung der Kapitalabfindung	145
3.1.	Freibetrag gemäß § 3 Nr. 9 EStG	146
3.2.	Tarifermäßigung gemäß § 34 EStG	146
3.2.1.	Zeitraum bis 1998	146
3.2.1.1.	Halber Steuersatz	146
3.2.1.2.	Drittelermäßigung gemäß § 34 Abs. 3 a.F. EStG	147
3.2.2.	Zeitraum ab 1999	147
4.	Besteuerung des Veräußerungsgewinns.....	148
4.1.	Erfassung des Veräußerungsgewinns.....	148
	- Die Änderungen des § 17 EStG	149
4.2.	Steuerliche Begünstigung des Veräußerungs- gewinns.....	149
4.2.1.	Ermäßigter Steuersatz gemäß § 34 EStG	149
4.2.1.1.	Zeitraum bis 1998	150
4.2.1.2.	Zeitraum 1999 - 2001	150
4.2.2.	Halbeinkünfteverfahren ab 2002	150
4.2.3.	Genaue zeitliche Anwendung	151
4.3.	Übersicht	152
4.4.	Gestaltungshinweise	152
4.4.1.	Zeitpunkt der Veräußerung	152
4.4.2.	Doppelstöckige Struktur	152
5.	Der Vorwegabzug für Versorgungsaufwendungen	153
5.1.	Wegfall des Vorwegabzugs	153

	- Erwerb einer Immobilie	172
	- Beteiligung an einem geschlossenen Fonds	173
	- Anteilsfinanzierung	173
	- Innenfinanzierung	173
	- Erwerb durch eine Tochter-GmbH	174
2.5.	Rückdeckung mit Auslandsfonds	174
2.6.	Rückdeckung mit offenen Immobilienfonds	175
2.6.1.	Steuerliche Behandlung offener Fonds	175
2.6.2.	Offene Fonds im Privatvermögen	176
2.6.3.	Offene Fonds im Betriebsvermögen	177
2.6.4.	Anteile an offenen Fonds im Betriebsvermögen einer GmbH	178
2.6.4.1.	Laufende Erträge	178
2.6.4.2.	Veräußerung der Anteilscheine	179
2.7.	Liebhaberei	179
2.8.	§ 2b EStG	179
2.9.	Kalkulation	180
2.10.	Verknüpfung des Pensionsanspruchs mit dem Wert der Rückdeckung	180
3.	Rückdeckung mit Aktien oder Aktienfonds	181
3.1.	Grundüberlegung	181
3.2.	Vorteile der Rückdeckung mit Aktien	182
3.2.1.	Bilanzmäßige Behandlung	182
3.2.2.	Behandlung der Dividenden und der Veräußerungs- gewinne	182
3.2.2.1.	Natürliche Person	183
3.2.2.2.	Kapitalgesellschaft	183
3.3.	Fremdfinanzierung	183
4.	Verpfändung	184
	- Verwertungsrecht des Insolvenzverwalters	185
	- Fälligkeit des Versorgungsanspruchs	185
5.	Beleihung	186
6.	Versicherung vorzeitiger Risiken	187
6.1.	Witwenrente	187
6.2.	Invaliditätsrente	187
6.3.	Waisenrente	188

- Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung	
BMF Schreiben vom 21.12.1995.....	267
- Kollektive Methode	
FinMin Sachsen vom 13.3.2000	269
- Mindestrestdienstzeit	
BMF Schreiben vom 1.8.1996.....	270
OFD Münster vom 14.11.1996.....	271
BMF Schreiben vom 7.3.1997.....	271
FinMin Brandenburg vom 9.4.1997.....	273
- Pensionsalter	
BMF Schreiben vom 6.1.1997.....	274
- Pensionsrückstellung, Übertragung auf Unterstützungskasse	
BMF Schreiben vom 2.7.1999.....	276
- Pflegebedürftigkeit	
OFD Berlin vom 22.11.1996.....	277
- Probezeit/Finanzierbarkeit	
BMF Schreiben vom 14.5.1999.....	278
- Rückdeckung	
FinMin Mecklenburg-Vorpommern vom	285
OFD Chemnitz vom 9.8.1999.....	286
- Unterstützungskasse	
BMF Schreiben vom 7.9.1998.....	287
- Überversorgung	
BMF Schreiben vom 7.1.1998.....	289
- Verkürztes Wirtschaftsjahr	
BMF Schreiben vom 9.3.1967.....	292
- Vordienstzeit	
BMF Schreiben vom 22.12.1997.....	293
3. Rechtsprechung	
- Abfindung	295
- Angemessenheit	297
- Beherrschung	300
- Bemessungsgrundlage	302
- Betriebsaufspaltung	303
- Dynamisierung	304
- Ehegatten	306
- Erdienbarkeit	308
- Finanzierbarkeit	310

- Rückdeckung mit Aktienfonds mit Einmalanlage	
bei 9% Wertentwicklung p.a.	424
bei 8% Wertentwicklung p.a.	428
bei 7% Wertentwicklung p.a.	432
- Rückdeckung mit Immobilienfonds	436
2. Besteuerung nach Rentenbeginn	441
2.1. Kapitalrestwert bei 4% Bruttorendite	442
2.2. Kapitalrestwert bei 6% Bruttorendite	444
Sachwortregister	446
Abkürzungsverzeichnis	459